

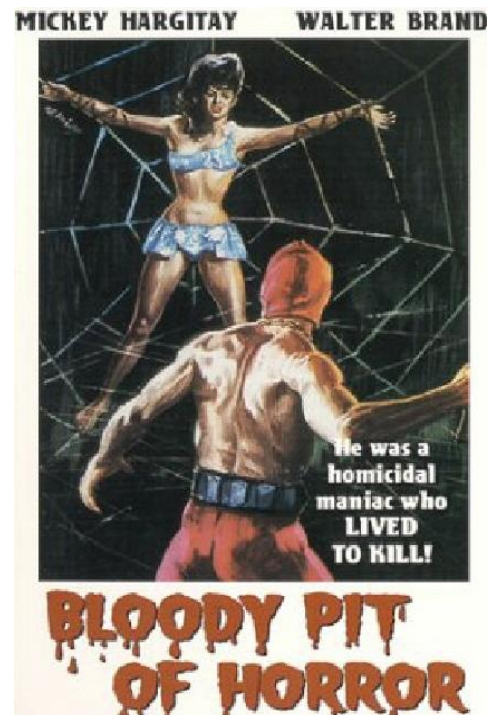
# Bloody Pit of Horror

(Il Boia scarlatta, Italien 1965)

Der Scharlachrote Rächer ist zurückgekehrt, um sich an all jenen zu rächen, die mit ihren unreinen Blicken seinen makellosen Körper besudelt haben!

Dabei gibt er derart Gas, daß die Fetzen fliegen. Nach und nach holt er sich (unterstützt von seinen schmierigen Schergen mit Ringelpuli über der Plauze) die drallen, jungen Fotomodelle, die in seinem Blutschloß übernachten, um sie auf gar fürchterliche Weise zu Tode zu befördern.

Kann der schmierige Held Rick die jungen Dinger aus den rachsüchtigen Klauen des Scharlachroten Rächers befreien?



# Sars War

(Khun krabii hiiroh, Thailand 2004)

Thailand wird vom fürchterlichen Sars-IV Virus heimgesucht, der seine Opfer in blutrünstige Zombies verwandelt. Nur Meister Thep und sein treuer Schüler Khun Krabii können die mörderischen Horden der Untoten aufhalten. Unterstützt werden sie dabei von der Virologin Dr. Lena und Liu, einem von fiesen Gangstern gekidnappten Schulmädchen mit einer großen Axt und einem dunklen Geheimnis.

Zusammen müssen sie sich aus einem von Zombies wimmelnden Hochhaus retten, und sich nebenbei noch mit Bomben, einer Riesenschlange sowie jeder Menge infantiler Dialoge und hanebüchener Drehbucheinfälle herumschlagen.



# Blind Warrior

(Si Buta Dari Gua Hantu: Neraka Perut Bumi, Indonesien 1985)

Der blinde Krieger (daher der Titel dieses maroden Meisterwerkes) Si Buta gerät in ein kleines Dorf, dessen brave Bevölkerung vom bösen Raden Parna Pilapetitla (der nicht nur einen Haufen grimmiger Schergen unter sich hat, sondern auch einen grausamen Blutgott zum Kumpel) unterjocht wird. Die Dorfbewohner müssen in einer finsternen Goldmine schuften, während der dreiste Raden Parma ihre blutjungen Töchter in sein Lotterbett lockt.

Kein Wunder, daß der brave Si Buta (der mit der göttlichen Gabe gesegnet ist, an Drähten durch die Luft zu fliegen) da ob dieses Treibens mächtig sauer wird, und Raden Parma ordentlich einheizt...



# Invasion der Blutfarmer

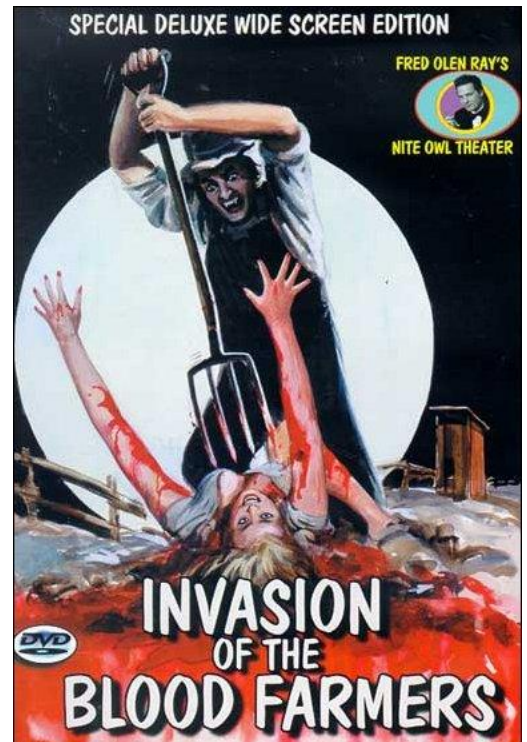
(Invasion of the Blood Farmers, USA 1972)

Heehaw, hier kommen die Blutfarmer!!!

Man darf sich von ihren albernen Strohhüten nicht täuschen lassen, die Jungs haben es faustdick hinter den Ohren. Um ihre sprichwörtliche Leiche im Keller (eine altägyptische Hohepriesterin) wieder zum Leben erwecken zu können, brauchen sie Blut – viel Blut!

Zum Glück kommt ihnen Dr. Anderson auf die Schliche, und zusammen mit seiner Tochter Jenny und dem Studenten Don macht er sich daran, der Blutbrut zu zeigen, wo Bartel den Most holt!

Mit einem Budget von 24 000 \$ gedreht (der Film sollte seine Produktionskosten nie wieder einspielen) ist „Invasion der Blutfarmer“ einer der Klassiker des sozialkritischen amerikanischen Kinos, und völlig zu unrecht in Vergessenheit geraten...

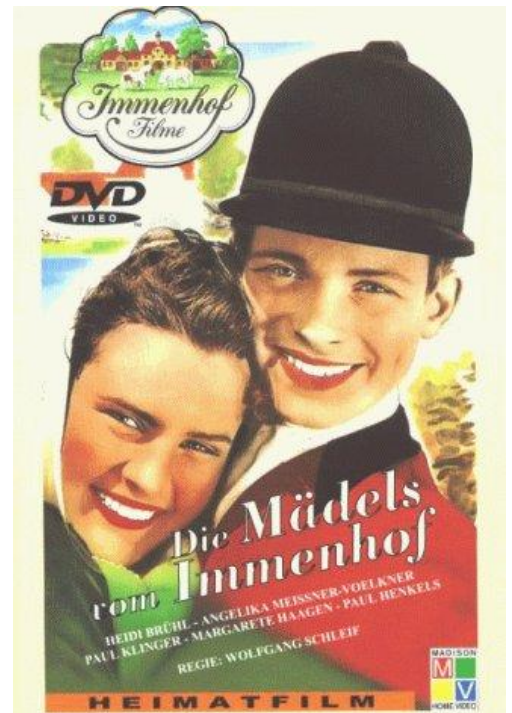


# Die Mädels vom Immenhof

(Deutschland 1955)

Wer kennt und liebt sie nicht, die Abenteuer der Mädels vom Immenhof? Die frechen Schwestern Dick und Dalli lieben es, den ganzen Tag mit ihren Ponys die malerische Gegend um den Immenhof zu ergründen. Doch die Idylle wird getrübt, denn Oma Jantzen (die unvergessene Margarete Haagen) hat Schulden, und wird nicht umhin kommen, den Immenhof zu versteigern.

Ob da wohl der eitle Vetter Ethelbert helfen kann? Wie gut, daß da auch noch Dr. Pudlich, Hein Daddel und der Altnazi Jochen von Roth zur Stelle sind, um Oma Jantzen bei der Rettung des Immenhofs mit Rat und Tat zu helfen!



# Lady Terminator

(Pembalasan ratu pantai selatan, Indonesien 1988)

Indonesien in den späten achtziger Jahren: Die Bevölkerung leidet unter der Diktatur Suhartos und unter fürchterlichen Frisuren. Zu allem Überfluß ergreift nun auch noch der Geist der strunzbösen „South Sea Queen“ Besitz von der Anthropologin Tania und verwandelt sie in eine weibliche Killermaschine. Ihr Ziel ist es, das aufstrebende Popsternchen Erika zu töten, da deren Urgroßvater vor hundert Jahren die Meerestgöttin besiegt hat.

Unterstützt von dem schmucken Cop Rick sowie dessem kessen Freund Snake (Adam Stardust) versucht Erika, der männermordenden Amazone zu entkommen, ohne daß dabei ihre Frisur verrutscht.

Regisseur H. Tjut Djalil („Dangerous Seductress“, „The Warrior and the Ninja“) fackelt hier unter seinem Pseudonym „Jalil Jackson“ ein Special-Effects-Feuwerk ab, das sich gewaschen hat, am Ende des Films liegt halb Java in Schutt und Asche! Auch unter den Titeln „Nasty Hunter“ und „Future Wars 2“ bekannt und beliebt, bietet „Lady Terminator“ ein Fest der guten Laune für die ganze Familie!

